



Netzwerk
für den Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

future
wissenschaft & politik

Newsmail November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Nationalrat nahm in der Wintersession die Beratung des Voranschlags des Bundes für das Jahr 2019 auf. Dabei sprach sich die grosse Kammer dafür aus, die Investitionen in Bildung, Forschung und Innovation (BFI) gegenüber dem Antrag des Bundesrates insgesamt um rund 114 Millionen Franken zu erhöhen. Damit unterstützt die Mehrheit des Nationalrats einen Kompromiss zwischen der Finanzplanung des Bundesrates und den Finanzierungsbeschlüssen des Parlaments im Rahmen der BFI-Botschaft 2017-2020. In der zweiten Sessionswoche wird sich der Ständerat mit dem Bundesbudget 2019 befassen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine schöne Adventszeit.

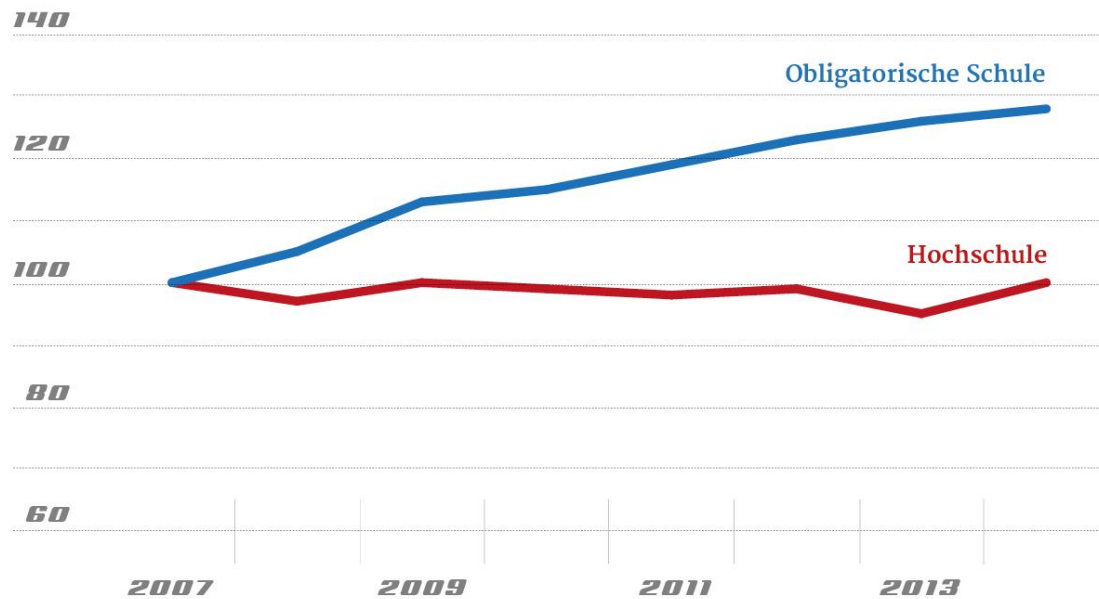
Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Ausgaben pro Person in Ausbildung, 2007-2014

Öffentliche und privat subventionierte Institutionen

INDEX (2007 = 100)



Quelle: Bildungsbericht Schweiz 2018. Daten: BFS; Berechnungen: SKBF

Ausgaben für Hochschulen im Gleichschritt mit den Studierendenzahlen

Trotz steigenden Ausgaben für die Schweizer Hochschulen sind die Kosten pro Person in Ausbildung praktisch gleichgeblieben. Gemäss dem **Bildungsbericht 2018** war das Ausgabenwachstum in den Jahren 2007-2014 bei den Hochschulen primär auf die stark steigenden Studierendenzahlen zurückzuführen. Die Pro-Kopf-Ausgaben der Hochschulen wuchsen in dieser Periode bescheiden, während die Kosten auf Stufe der obligatorischen Schule stark anstiegen. Die Berechnungen der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) verdeutlichen ausserdem, dass das Wachstum der Ausgaben für die Hochschulen nicht zulasten anderer Stufen ging.

NEUIGKEITEN DES MONATS

30.11.2018 | Gentechnikrecht

Gesetz an neue Entwicklungen anpassen

Seit Inkrafttreten des Gentechnikgesetzes hat sich die Biotechnologie aufgrund neuer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technologischer Innovation stark entwickelt. Der Bundesrat will das geltende Recht an die neuen Entwicklungen anpassen. Dabei soll am Vorsorgeprinzip festgehalten werden: Potentielle Gefährdungen durch gentechnische Verfahren sollen frühzeitig identifiziert und Massnahmen zur Risikoverminderung getroffen werden. Der Bundesrat will im Sommer 2019 über die Eckpunkte zur Anpassung der rechtlichen Grundlagen entscheiden. Ende 2019 soll eine Vernehmlassung erfolgen.

Mehr »

30.11.2018 | Agroscope

Entscheid zur Standortfrage

Der Bundesrat traf eine Grundsatzentscheid zur Standortstrategie von Agroscope: Das Kompetenzzentrum für landwirtschaftliche Forschung soll künftig aus einem zentralen Forschungscampus in Posieux (FR) und zwei regionalen Forschungszentren in Changins (VD) und Reckenholz (ZH) sowie dezentralen Versuchsstationen bestehen. Bis Ende des Jahres 2019 wird das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) einen Umsetzungsplan erarbeiten.

Mehr »

29.11.2018 | ERC Consolidator Grants 2018

Schweiz belegt Platz vier

Der Europäische Forschungsrat (ERC) vergab im Jahr 2018 insgesamt 291 Consolidator Grants an herausragende Forschende, die in der Mitter ihrer Karriere stehen. 29 Förderungen gehen in die Schweiz, die damit hinter Grossbritannien, Deutschland und Frankreich Platz vier belegt. Die ETH Zürich erhält zehn Grants, fünf gehen an die Universität Zürich und je vier an die Universität Bern und an die ETH Lausanne. Die Universitäten Basel und Genf konnten je zwei ERC Consolidator Grants gewinnen, je einer geht an die Universität Freiburg und an die Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI).

Mehr »

29.11.2018 | Voranschlag 2019

Nationalrat stärkt die BFI-Finanzierung

Der Nationalrat will im Rahmen des Voranschlags für das Jahr 2019 die finanziellen Mittel für Bildung, Forschung und Innovation (BFI) insgesamt um rund 114 Millionen Franken erhöhen. Eine Mehrheit der grossen Kammer unterstützte entsprechende Minderheitsanträge der Finanzkommission. Demnach sollen die finanziellen Mittel zugunsten von ETH-Bereich, kantonalen Universitäten und Fachhochschulen, SNF, Berufsbildung, Ausbildungsbeiträgen sowie Forschungsinstitutionen nationaler Bedeutung gegenüber dem Budgetentwurf des Bundesrates aufgestockt werden. Als nächstes wird der Ständerat über den Voranschlag 2019 beraten.

Mehr »

27.11.2018 | SNF

51 Eccellenza-Beiträge

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) unterstützt 51 vielversprechende Nachwuchsforschende, die sich auf dem Weg zu einer unbefristeten Professur befinden, mit Eccellenza-Beiträgen. Die Projekte werden während fünf Jahren mit durchschnittlich 1,6 Millionen Franken finanziert. Die Geförderten sind an acht Schweizer Universitäten und an den beiden ETH tätig; 35% sind Frauen. Mit diesem neuen Förderinstrument erweitert der SNF die Unterstützung von hoch qualifizierten Nachwuchsforschenden.

[Mehr »](#)

21.11.2018 | ETH-Gesetz

Teilrevision in Vernehmlassung

Der Bundesrat schickte eine Teilrevision des Bundesgesetzes über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz) in die Vernehmlassung. Die gesetzlichen Anpassungen betreffen die Themen Corporate-Governance, Personalrecht, Energieverkauf sowie die Umsetzung von Empfehlungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle. Die Vernehmlassung dauert bis am 8. März 2019.

[Mehr »](#)

16.11.2018 | Voranschlag 2019

FK-S beantragt höhere BFI-Kredite

Im Rahmen der Beratung des Voranschlags 2019 beantragt die Finanzkommission des Ständerats (FK-S), verschiedene Kreditpositionen im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) um insgesamt 98,2 Millionen Franken aufzustocken. Die Anträge wurden mit 8 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen beziehungsweise mit 9 zu 2 Stimmen bei einer Enthaltung gutgeheissen.

[Mehr »](#)

14.11.2018 | Politische Bildung

Weiter wie bisher

Die Strukturen und Praktiken zur Förderung von politischer Bildung haben sich bewährt. Zu diesem Schluss kommt ein Bericht des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) über den Stand der politischen Bildung in der Schweiz. Die aktuellen Rahmenbedingungen sollen weiterhin fortbestehen.

[Mehr »](#)

06.11.2018 | Aktionsplan Digitalisierung

Innosuisse setzt zwei Massnahmen um

Im Rahmen des Aktionsplans zur Förderung der Digitalisierung in den Jahren 2019-2020 setzt Innosuisse zwei Massnahmen um. Das Impulsprogramm «Fertigungstechnologien» soll jährlich mit 12 Millionen Franken Innovationsprojekte im Bereich Industrie 4.0 fördern. Die zweite Massnahme betrifft die Förderung der Digitalisierung in Energie und Mobilität über die Swiss Competence Centers for Energy Research (SCCER) mit jährlich 1,5 Millionen Franken. Die beantragten Zusatzmittel müssen vom Parlament im Rahmen des Budgets 2019 genehmigt werden.

[Mehr »](#)

02.11.2018 | F&E

KMU investieren weniger in Innovation

Während zu Beginn der 2000er-Jahre fast jedes vierte Schweizer Unternehmen in Forschung und Entwicklung (F&E) investierte, sind es heute nur noch 13,3%. Zu diesem Ergebnis kommt die jüngste Innovationserhebung der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich, die im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) durchgeführt wurde. Insbesondere bei KMU geht die F&E-Tätigkeit seit 2000 kontinuierlich zurück.

[Mehr »](#)

Kantone fordern Einbezug

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) fordert, dass der Bund die Kantone frühzeitig in die Planung der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) für die Periode 2021-2024 einbezieht. Die Kantone erwarten vom Bund, dass er seinen gesetzlich festgeschriebenen Verpflichtungen bei der Finanzierung im nachobligatorischen Bildungsbereich (Hochschulen, Berufsbildung) nachkommt.

[Mehr »](#)

NEU ERSCHIENEN



Newsletter Nr. 66, November 2018

Ende November 2018 erschien die 66. Ausgabe des FUTURE Newsletters. Das Schwerpunktthema ist die Beratung des Voranschlags des Bundes für das Jahr 2019 in den eigenössischen Räten. Ausserdem erschien ein Artikel über die Schweizer Beteiligung an Horizon 2020 zwischen Januar 2014 und März 2018.

[Mehr »](#)

AGENDA

21.-22.01.2019 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S)

31.01.-01.02.2019 | Bern

Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N)

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation
(BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

3. Dezember 2018
